

Vorschläge für den Unterricht

● Altersgemässe Verantwortung

Inhalt/Ziel

Die TN kennen die entwicklungspsychologischen und erzieherischen Grundaussagen zum Thema. Sie haben sich im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen damit auseinandergesetzt, was einem Kind in welchem Alter bezüglich Selbstverantwortung und Mitverantwortung in Familie und Schule zugemutet werden kann. Die TN reflektieren den Umgang mit ihrem Kind bezüglich Übergabe von Verantwortung.

Hintergrundwissen für KL

- ↓ Wissen: Altersgemässe Verantwortung
- ↓ Wissen: Familie (Abschnitt «Rolle der Kinder»)
- ↓ Wissen: Kinderrechte

Wortschatz

- Tätigkeiten im Alltag, bei welchen Kinder mithelfen können oder welche sie selbständig ausführen können, zum Beispiel: sich anziehen, die Spielsachen aufräumen, die Zähne putzen, den Tisch decken, kleine Einkäufe erledigen.
- Mein Kind kann alleine / selbständig / ohne Hilfe / mit Hilfe...
- Was sollte ein Kind in welchem Alter selbständig tun und verantworten können? Begründungen formulieren: Ich denke, ein Kind von 4 Jahren kann...

Unterrichtsmaterialien

- ↓ Arbeitsblatt 1: Sollen Kinder zu Hause mithelfen? (Gruppenarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 2: Was können Kinder in welchem Alter? (Partnerarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 3: Was können Kinder in welchem Alter? (Raster)

- ↓ Arbeitsblatt 4: Was können Kinder in welchem Alter? (Lösung Raster)
- ↓ Arbeitsblatt 5: Der Schulweg (Bildergeschichte)
- ↓ Arbeitsblatt 6: Die Eltern sind weg, wer passt auf Selma auf? (Bildergeschichte)
- ↓ Arbeitsblatt 7: Problem in der Schule (Hör- und Lesetext)
- ↓ Bild- und Wortkarten 1: Was können Kinder in welchem Alter?
- ↓ Bildkarten 2: Die Eltern sind weg, wer passt auf Selma auf? (Grundkarten)
- ↓ Bildkarten 3: Die Eltern sind weg, wer passt auf Selma auf? (Ersatzkarten)
- ↓ Illustration 1: Ein Morgen bei Familie Meier
- ↓ Poster: Ein Morgen bei Familie Meier
- ▶ Audio 1: Probleme in der Schule

Materialien

- Flipchartblätter
- Stifte

Hinweis

Das Thema altersgemässe Verantwortung steht in inhaltlichem Zusammenhang mit dem Kapitel Regeln, Grenzen, Verbote im Sinne von «Verantwortung übernehmen können heisst auch Regeln einhalten können».

Links

- <http://www.budgetberatung.ch/Taschengeld.120.0.html>
 - <http://www.elternclubschweiz.ch/artikel/alles-rund-ums-taschengeld>
- Zwei Links mit nützlichen Informationen zum Thema Taschengeld.

Möglicher Ablauf Teil 1:

● Ein Morgen bei Familie Meier

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Illustration 1: Ein Morgen bei Familie Meier
- ↓ Poster: Ein Morgen bei Familie Meier

Wer macht was? Wer ist wofür verantwortlich?

Plenum: Einstieg mit dem Bild oder Poster «Ein Morgen bei Familie Meier», auf welchem eine «normale» Familie an einem Morgen dargestellt ist. Es liegen Dinge herum, man erkennt, dass ein paar kleine Hausarbeiten zu erledigen wären. Das Bild wirken lassen und spontane

Fortsetzung nächste Seite »

Reaktionen abwarten. Eltern mit Kindern werden Ähnlichkeiten mit ihrer Familiensituation erkennen und das Bild spontan kommentieren. Falls nicht, die Frage «Kennen Sie das?» anschliessen. Den Fokus und die Diskussion darauf lenken, wer hier wohl welche Aufgabe und Verantwortung hat oder haben könnte:

- Die Eltern müssen...
- Die Eltern sind verantwortlich für...
- Die Eltern tragen die Verantwortung für...
- Die Kinder können eine Aufgabe (ein Ämtli) übernehmen...
- Sie sind verantwortlich für...
- Sie können selbständig, alleine...

● Sollen Kinder zu Hause mithelfen?

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 1: Sollen Kinder zu Hause mithelfen? (Gruppenarbeit)

Die TN arbeiten in einer Gruppe. Sie erinnern sich zuerst daran, ob sie als Kinder zu Hause mithelfen mussten und bei welchen Arbeiten. In der Gruppe werden die «Haushaltämtli» der eigenen Kinder gesammelt und über Sinn oder Unsinn der Mithilfe und Übernahme von Verantwortung diskutiert, anschliessend Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum.

Möglicher Ablauf Teil 2:

● Was können Kinder in welchem Alter?

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 2: Was können Kinder in welchem Alter? (Partnerarbeit)

↓ Arbeitsblatt 3: Was können Kinder in welchem Alter? (Raster)

↓ Arbeitsblatt 4: Was können Kinder in welchem Alter? (Lösung Raster)

↓ Bild- und Wortkarten 1: Was können Kinder in welchem Alter?

Partnerarbeit

Die TN haben einen Satz Bild- und Wortkarten zur Verfügung. Sie diskutieren und entscheiden in Partnerarbeit, was ein Kind in welchem Alter kann und wofür es in welchem Alter Verantwortung übernehmen kann.

Die Ergebnisse werden auf ein grosses Papier übertragen. Die Anleitung dazu finden die TN auf Arbeitsblatt 3. KL verteilt gegen Schluss der Partnerarbeit für alle TN das Arbeitsblatt 4 mit den Lösungen. Der Vergleich zwischen dem Ergebnis der Partnerarbeit und dem Lösungsblatt bietet Möglichkeit zu Diskussionen.

Im Plenum können weitere Tätigkeiten diskutiert werden, die nicht auf der Liste stehen, aber von Kindern übernommen werden könnten. Eventuell Vergleich zwischen den verschiedenen Herkunftsländern, familiären Traditionen und geschlechter-spezifischen (!) Verhaltensweisen.

In Einzelarbeit markieren die TN auf dem Lösungsblatt, welche Tätigkeiten ihr Kind bereits ausführt und mit einer anderen Farbe altersgerechte Tätigkeiten, die neu eingeübt und mit Hilfe oder selbständig ausgeübt werden könnten.

Spracharbeit in einer kleinen Gruppe

Sätze bilden:

- *Mein Sohn / meine Tochter ist ... Jahre alt.*
- *Er / sie kann ...*

Etwas mitnehmen und zu Hause ausprobieren

Die TN überlegen, wie der Tagesablauf und die Arbeitsverteilung bei ihnen zu Hause ist. Was könnte ihr Kind möglicherweise mit Hilfe oder selbständig erledigen? Wo könnten sie ihrem Kind (mehr) Verantwortung übertragen, damit es daran wachsen kann? Das Lösungsblatt aus der Partnerarbeit «Was können Kinder in welchem Alter?» (Arbeitsblatt 4) bietet sich als individuelle Arbeitsgrundlage an.

Möglicher Ablauf Teil 3:

● Der Schulweg

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

↓ Arbeitsblatt 5: Der Schulweg (Bildergeschichte)

Die Bildergeschichte erzählt vom Kindergärtler Ramón, der in einer ersten Phase von seiner Mutter täglich von zuhause zum Kindergarten begleitet und danach schrittweise darauf vorbereitet wird, seinen Schulweg ohne mütterliche Begleitung sicher zurückzulegen. Schliesslich geht Ramón mit andern Kindern zusammen zum Kindergarten und ist stolz auf sich.

Mögliche ergänzende Fragen der KL:

- *Was sind die Vorteile der Selbständigkeit?*
- *Die Gefahren?*
- *Wie kann man vorbeugen? Wie kann man sein Kind auf Gefahren vorbereiten?*
- *Wie war Ihr Schulweg im Heimatland?*
- *Gehen die Kinder in ihrem Herkunftsland allein zur Schule?*
- *Warum allenfalls nicht?*

Zum Weiterarbeiten:

● Die Eltern sind weg, wer passt auf Selma auf?

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 6: Die Eltern sind weg, wer passt auf Selma auf? (Bildergeschichte)
- ↓ Bildkarten 2: Die Eltern sind weg, wer passt auf Selma auf? (Grundkarten)
- ↓ Bildkarten 3: Die Eltern sind weg, wer passt auf Selma auf? (Ersatzkarten)

Ausgangslage ist nicht altersgerecht

Die TN arbeiten zu zweit oder als kleine Gruppe. Als Ausgangslage wird die folgende Situation geschildert:

Die 12-jährige Jasemin soll für drei Tage auf ihre 5-jährige Schwester Selma aufpassen, weil die Eltern verreisen müssen.

Verständlicherweise sind die 12-jährige Jasemin, die 5-jährige Selma und schliesslich auch die Kindergärtnerin mit dieser Situation überfordert. Welche Auswirkungen diese Überforderung hat, wird im ersten Teil der Arbeit ersichtlich: Auf 12 Grundkarten sind Situationen und Momente aus dem Tagesablauf der beiden Mädchen dargestellt. Es ist offensichtlich, dass einiges schief läuft.

Die TN können die Karten als Tagesablauf zusammenstellen, kommentieren und einen Änderungsbedarf formulieren.

Ersatzkarten für eine altersgerechtere Lösung

Es stehen 9 Ersatzkarten zur Verfügung, welche nach Belieben in den Tagesablauf eingesetzt werden können mit dem Ziel, die Situation der beiden Mädchen zu verbessern. Auf den Karten zum Ergänzen oder Auswechseln sind die Eltern präsent.

Die TN kommentieren ihre Überlegungen zu den Varianten des Tagesablaufs im Plenum.

Themen, welche auf den Bildkarten neben der Frage nach der altersgemässen Verantwortung angesprochen werden:

- *Ernährung: Warum sollen Kinder frühstücken?*
- *Fernsehgewohnheiten: Wer darf was schauen, wie lange darf in welchem Alter ferngesehen werden?*
- *Schlafbedürfnis: Wie viel Schlaf braucht ein Kindergartenkind, wie viel Schlaf braucht ein Teenager?*
- *Hausaufgaben: Wo macht mein Kind Hausaufgaben? Welche Hilfestellung oder Kontrolle braucht es?*

● Probleme in der Schule

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 7: Problem in der Schule (Hör-und Lesetext)
- ▶ Audio 1: Probleme in der Schule

Ein Gespräch zwischen der Klassenlehrerin, Frau Blaser und dem Vater der 5. Klässlerin

Sandra, Herrn Djukic

Sandras Überforderung zu Hause wirkt sich negativ auf ihr Verhalten in der Schule aus. Sandra kommt oft zu spät zur Schule und macht ihre Hausaufgaben nicht regelmässig. Die Klassenlehrerin lädt die Familie Djukic zum Elterngespräch ein, Herr Djukic kommt allein zum Gespräch. Die 5. Klässlerin Sandra leidet unter der Trennung ihrer Eltern und darunter, dass sie oft auf ihre schwierige kleine Schwester aufpassen muss. Herr Djukic und die Lehrerin, Frau Blaser, suchen nach einer Entlastung von Sandra.